



**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sika® Injection-306 Accelerator**

Überarbeitet am 24.11.2010

Druckdatum 24.11.2010

**1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**

**Produktinformation**

Handelsname : Sika® Injection-306 Accelerator

Firma : Sika Österreich GmbH  
Dorfstrasse 23  
6700 Bludenz-Bings

Telefon : +4350610  
Telefax : +43506101901  
Notrufnummer : 0043 1 4064343 (Giftinformationszentrale Wien)  
E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB : EHS@at.sika.com

**2. MÖGLICHE GEFAHREN**

**Risikohinweise für Mensch und Umwelt**

Reizt die Augen.

**3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr. / Registrierungsnummer	Einstufung	Konzentration [%]
2,2'-Iminodiethanol	111-42-2	203-868-0	Xn; R22-R48/22 Xi; R38-R41	>= 5 - < 10
AGW-Stoff :				
2,2',2''-Nitrilotriethanol	102-71-6	203-049-8		>= 25 - < 50

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

**4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

Allgemeine Hinweise : Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.  
Arzt konsultieren.  
Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Einatmen : Nach Einatmen der Brandgase, Zersetzungsprodukte oder Staub im Unglücksfall an die frische Luft gehen.  
Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt : Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.  
Mit Seife und viel Wasser abwaschen.

Augenkontakt : Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser spülen.  
Kontaktlinsen entfernen.  
Unverletztes Auge schützen.



- Verschlucken : Auge weit geöffnet halten beim Spülen.  
Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
- : Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.  
Weder Milch noch alkoholische Getränke verabreichen.  
Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.  
Arzt aufsuchen.

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Geeignete Löschmittel : Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.
- Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Weitere Information : Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Persönliche Schutzausrüstung verwenden.  
Für angemessene Lüftung sorgen.
- Umweltschutzmaßnahmen : Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern.  
Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich.
- Reinigungsverfahren : Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).  
Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### Handhabung

- Hinweise zum sicheren Umgang : Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

### Lagerung



**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sika® Injection-306 Accelerator**

Überarbeitet am 24.11.2010

Druckdatum 24.11.2010

- Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.
- Sonstige Angaben : Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

**8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Wert	Zu überwachende Parameter *	Basis *
2,2',2''-Nitrilotriethanol	102-71-6	TMW	0,8 ppm	AT OEL
		TMW	5 mg/m <sup>3</sup>	AT OEL
		KZW	1,6 ppm	AT OEL
		KZW	10 mg/m <sup>3</sup>	AT OEL
2,2'-Iminodiethanol	111-42-2	TMW	0,46 ppm	AT OEL
			2 mg/m <sup>3</sup>	
		KZW	0,92 ppm	AT OEL
			4 mg/m <sup>3</sup>	

\*Angaben in der Tabelle beinhalten die aktuellen Grenzwerte der EU und Österreich (Grenzwerteverordnung GKV).

**Persönliche Schutzausrüstung**

- Atemschutz** : Die Auswahl von Atemschutzmasken muß sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsschutzgrenzwerten der jeweiligen Atemschutzmaske richten.  
Filter gegen organische Dämpfe (Typ A)  
A1: < 1000 ppm; A2: < 5000 ppm; A3: < 10000 ppm
- Handschutz** : Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert.  
Bezugsnummer: EN 374.  
Für kurzfristige Arbeiten oder als Spritzschutz geeignet: Handschuhe aus Butylkautschuk/Nitrilkautschuk (0,4 mm), Kontaminierte Handschuhe sofort wechseln und entsorgen.  
Bei permanentem Produktkontakt: Handschuhe aus Viton (0.4 mm)  
Durchdringungszeit >30 min.
- Augenschutz** : Augenspülflasche mit reinem Wasser  
Dicht schließende Schutzbrille
- Haut- und Körperschutz** : undurchlässige Schutzkleidung  
Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.
- Hygienemaßnahmen** : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.



**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sika® Injection-306 Accelerator**

Überarbeitet am 24.11.2010

Druckdatum 24.11.2010

Bei der Arbeit nicht essen und trinken.  
Bei der Arbeit nicht rauchen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Allgemeine Hinweise : Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern.  
Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich.

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**Aussehen**

Form : flüssig  
Farbe : farblos

**Sicherheitsrelevante Daten**

Flammpunkt : nicht anwendbar

Dichte : ca. 1,1 g/cm<sup>3</sup>  
bei 20 °C

Wasserlöslichkeit : unlöslich

**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

Zu vermeidende Bedingungen : Keine Daten verfügbar

Thermische Zersetzung : Keine Daten verfügbar

Gefährliche Reaktionen : Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

**11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

Akute orale Toxizität  
2,2'-Iminodiethanol : Schätzwert Akuter Toxizität: 500 mg/kg  
Methode: Umrechnungswert der akuten Toxizität

Hautreizung : Kann bei empfindlichen Personen Hautreizungen verursachen.

Augenreizung : Dämpfe können die Augen, die Atmungsorgane und die Haut reizen.

Sensibilisierung : Keine Daten verfügbar



**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sika® Injection-306 Accelerator**

Überarbeitet am 24.11.2010

Druckdatum 24.11.2010

Weitere Information : Keine Daten verfügbar

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### Weitere Angaben zur Ökologie

Sonstige ökologische Hinweise : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Hinweise zur Entsorgung : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

Österreich - Abfallkatalog : 57202

Europäischer Abfallkatalog : 08 01 11\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Verunreinigte Verpackungen : ARA Lizenznummer: 1899 (gilt nur für die restentleerte Verpackung). Restentleerte Behälter sind einer Verwertung im Sinn der Verpackungsverordnung zurückzuführen.

: 15 01 10\* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

**ADR**  
Kein Gefahrgut

**IATA**  
Kein Gefahrgut

**IMDG**  
Kein Gefahrgut

## 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

**Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien 1999/45/EG**



**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sika® Injection-306 Accelerator**

Überarbeitet am 24.11.2010

Druckdatum 24.11.2010

Symbol(e) : Xi Reizend  
R-Sätze : R36 Reizt die Augen.

**Nationale Vorschriften**

Gefahrklasse nach VbF : Entfällt  
Wassergefährdungsklasse : WGK 1 schwach wassergefährdend  
Gemäß VwVws vom 30.Juli 2005

**16. SONSTIGE ANGABEN**

**Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze**

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
R36 Reizt die Augen.  
R38 Reizt die Haut.  
R41 Gefahr ernster Augenschäden.  
R48/22 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken.

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben entsprechen unserem Wissensstand zur Zeit der Publikation. Sie stellen keine zugesicherten Eigenschaften dar. Bezüglich Gewährleistung gelten ausschliesslich die entsprechenden Produktdatenblätter und die allgemeinen Verkaufsbedingungen. Vor Verwendung und Verarbeitung Produktdatenblätter beachten.



Änderungen gegenüber der letzten Ausgabe!!!



**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sika® Injection-306 Hardener Powder**

Überarbeitet am 24.11.2010

Druckdatum 24.11.2010

**1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**

**Produktinformation**

Handelsname : Sika® Injection-306 Hardener Powder

Firma : Sika Österreich GmbH  
Dorfstrasse 23  
6700 Bludenz-Bings

Telefon : +4350610  
Telefax : +43506101901  
Notrufnummer : 0043 1 4064343 (Giftinformationszentrale Wien)  
E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB : EHS@at.sika.com

**2. MÖGLICHE GEFAHREN**

**Risikohinweise für Mensch und Umwelt**

Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.  
Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.  
Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

**3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr. / Registrierungsnummer	Einstufung	Konzentration [%]
Dinatriumperoxodisulfat	7775-27-1	231-892-1	O; R 8 R22 R42/43 R36/37/38	<= 100

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

**4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

Allgemeine Hinweise : Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.  
Arzt konsultieren.  
Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Einatmen : An die frische Luft bringen.  
Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.

Hautkontakt : Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.  
Mit Seife und viel Wasser abwaschen.  
Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt : Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser spülen.



Verschlucken : Kontaktlinsen entfernen.  
Unverletztes Auge schützen.  
Auge weit geöffnet halten beim Spülen.  
Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

: Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.  
Weder Milch noch alkoholische Getränke verabreichen.  
Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.  
Arzt aufsuchen.

#### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel : Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Information : Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

#### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Persönliche Schutzausrüstung verwenden.  
Staubbildung vermeiden.  
Das Einatmen von Staub vermeiden.  
Für angemessene Lüftung sorgen.  
Personen in Sicherheit bringen.

Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

Reinigungsverfahren : Staubfrei aufnehmen und staubfrei ablagern.  
Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

#### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

##### Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang : Bildung atembare Partikel vermeiden.  
Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8).





	<p>Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen, Asthma, Allergien, chronischen oder wiederholten Atemkrankheiten leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der dieses Gemisch gebraucht wird. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.</p>
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	: Staubbildung vermeiden. Bei Staubbildung für geeignete Entlüftung sorgen. Von brennbaren Stoffen fernhalten.
<b>Lagerung</b>	
Anforderungen an Lagerräume und Behälter	: Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.
Sonstige Angaben	: Trocken aufbewahren. Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.

### Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz	: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
Handschutz	: Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. Bezugsnummer: EN 374. Empfohlen: Handschuhe aus Nitrilkautschuk / Butylkautschuk. Kontaminierte Handschuhe sofort wechseln und entsorgen.
Augenschutz	: Augenspülflasche mit reinem Wasser Dicht schließende Schutzbrille
Haut- und Körperschutz	: Staubdichte Schutzkleidung Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.
Hygienemaßnahmen	: Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Bei der Arbeit nicht rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise	: Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen
---------------------	---



lassen.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### Aussehen

Form : Pulver  
Farbe : weiß

### Sicherheitsrelevante Daten

Flammpunkt : nicht anwendbar  
Schüttdichte : ca.1.200 kg/m<sup>3</sup>

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen : Keine Daten verfügbar  
Thermische Zersetzung : Keine Daten verfügbar  
Gefährliche Reaktionen : Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.  
: Staub kann mit Luft explosive Mischungen bilden.

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Hautreizung : Kann Hautreizungen und/oder Dermatitis verursachen.  
Augenreizung : Produktstaub kann Augen, Haut und Atmungsorgane reizen.  
Sensibilisierung : Verursacht Sensibilisierung.  
Weitere Information : Keine Daten verfügbar

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### Weitere Angaben zur Ökologie

Sonstige ökologische Hinweise : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Hinweise zur Entsorgung : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Abfälle und Behälter müssen in



**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sika® Injection-306 Hardener Powder**

Überarbeitet am 24.11.2010

Druckdatum 24.11.2010

gesicherter Weise beseitigt werden. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

Österreich - Abfallkatalog : 51540

Verunreinigte Verpackungen : ARA Lizenznummer: 1899 (gilt nur für die restentleerte Verpackung). Restentleerte Behälter sind einer Verwertung im Sinn der Verpackungsverordnung zurückzuführen.

: 15 01 10\* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**

**ADR**

UN-Nummer : 1505  
Bezeichnung des Gutes : NATRIUMPERSULFAT  
Klasse : 5.1  
Verpackungsgruppe : III  
Klassifizierungscode : O2  
Gefahrzettel : 5.1

**IATA**

UN-Nummer : 1505  
Bezeichnung des Gutes : Sodium persulphate  
Klasse : 5.1  
Verpackungsgruppe : III  
Gefahrzettel : 5.1

**IMDG**

UN-Nummer : 1505  
Bezeichnung des Gutes : SODIUM PERSULPHATE  
Klasse : 5.1  
Verpackungsgruppe : III  
Gefahrzettel : 5.1  
EmS Nummer 1 : F-A  
EmS Nummer 2 : S-Q

Meeresschadstoff : nein

**15. RECHTSVORSCHRIFTEN**

**Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien 1999/45/EG**

Symbol(e) : O Brandfördernd  
Xn Gesundheitsschädlich



**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sika® Injection-306 Hardener Powder**

Überarbeitet am 24.11.2010

Druckdatum 24.11.2010

R-Sätze	: R 8	Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.
	R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
	R36/37/38	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
	R42/43	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
S-Sätze	: S22	Staub nicht einatmen.
	S24	Berührung mit der Haut vermeiden.
	S37	Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
	S38	Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
	S45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Dinatriumperoxodisulfat

**Nationale Vorschriften**

Gefahrklasse nach VbF : nicht anwendbar

Wassergefährdungsklasse : WGK 1 schwach wassergefährdend  
Liste wassergefährdender Stoffe (Klasse 1 bis 3) in VwVwS  
ZDE\_WGK Stand: 2005-07-30  
Gemäß VwVws vom 30.Juli 2005

**16. SONSTIGE ANGABEN**

**Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze**

R 8	Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R36/37/38	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
R42/43	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben entsprechen unserem Wissensstand zur Zeit der Publikation. Sie stellen keine zugesicherten Eigenschaften dar. Bezüglich Gewährleistung gelten ausschliesslich die entsprechenden Produktdatenblätter und die allgemeinen Verkaufsbedingungen. Vor Verwendung und Verarbeitung Produktdatenblätter beachten.

|| Änderungen gegenüber der letzten Ausgabe!!!